



**Verhandeln vor Gericht.
Zuhören – Verstehen – Vertreten.**

**Bouhafa Claudia & Fucik Robert &
Kleindienst-Passweg Susanna &
Rath Rose-Marie**

Verlag Österreich, Wien
2011

ISBN 978-3-7046-5517-2

Frau Mag. Claudia Bouhafa ist Richterin am Bezirksgericht Wien-Leopoldstadt, Herr Dr. Robert Fucik Abteilungsleiter am Bundesministerium für Justiz, Frau Dr. Susanne Kleindienst-Passweg ist Richterin am Bezirksgericht Wien-Donaustadt und Frau Dr. Rose-Marie Rath Rechtsanwältin und Mediatorin in Wien.

Die Inhalte des Buches gliedern sich um zwei Schwerpunkte, einen kommunikationspsychologischen und einen juristischen Teil, die beide unterschiedlich zu lesen sind.

Ein erstes Kapitel beschäftigt sich mit Grundlagen der Kommunikation und den vier Schwerpunkten der Kommunikation nach Friedemann Schultz von Thun sowie der Looping-Technik zwecks Verbesserung der Kommunikation. Im zweiten Teil werden praktische Erfahrungen einer Richterin aus Verhandlungen geschildert, wobei der nonverbalen Kommunikation ein besonderer Stellenwert zukommt. Dieses Kapitel ist besonders praxisorientiert und aufschlußreich.

Danach werden Vorbereitungen für die Verhandlung und der Umgang mit Klienten für den Rechtsanwalt geschildert, daraufhin Grundbegriffe und Gepflogenheiten aus der Gerichtspraxis erklärt und Verhandlungen, die Situation des Richters und die Protokollierung näher erörtert.

Herr Dr. Robert Fucik befaßt sich in der zweiten Hälfte des Buches mit der Kommunikation vor Gericht, wo er verschiedene Thesen aufstellt zu Prozeßgrundsätzen, Parteienvorbringen, Tagsatzungen und Beweisen, diese mit Gesetzestexten und Darstellungen von höchstgerichtlichen Entscheidungen versieht. Ansprechendes Hintergrundwissen wird dabei im Verlaufe seiner Ausführungen immer mehr von seitenweisen Gesetzestexten abgelöst, die überflüssig erscheinen, können sie doch bei Bedarf in der aktuellen Form aus dem Internet geholt werden.

Für Juristen, gerade wenn sie ihren Beruf beginnen, finden sich wertvolle Praxishinweise, die in der Grundausbildung manchmal zu wenig vorkommen können, und für Nicht-Juristen sprechen erfahrene Juristen aus ihrem Alltag. Beide Aspekte sind stellenweise geradezu spannend zu lesen, allerdings fällt dann doch in der Überschau eine leichte und streifzugartige Oberflächlichkeit auf und eine Vertiefung wäre wünschenswert.

Das Buch sei empfohlen Juristen und Personen, die mit Gerichten zu tun haben.

Weiterführende Links:

www.verlagoesterreich.at